

mav

Kompetenz

in der spannenden Fertigung



Direkt gefragt:

Alexander Broetz
Director Sales
Widia EMEA

► Seite 14

11 2013



MASCHINEN

Präzise Scher-
zerspanung in einer
anderen Dimension

► Seite 21

MEDIZINTECHNIK

Wie der Fertigungs-
prozess das Wohl des
Patienten beeinflusst

► Seite 40

WERKZEUGE

Werkzeugdaten aus
der Cloud versprechen
echten Nutzen

► Seite 56



Special

Präzision aus
der Schweiz

► Seite 64

Messe lockt rund 37 000 Fachbesucher nach Stuttgart

Motek stärkt Fokus auf Komplettlösungen

Mit 1056 Ausstellern aus 21 Nationen hat sich die Motek in ihrer 32. Auflage als sehr lebendig präsentiert. 36 967 Fachbesucher aus 101 Ländern strömten zur Internationalen Fachmesse für Produktions- und Automatisierungstechnik auf das Stuttgarter Messegelände – knapp 4 Prozent mehr als im Vorjahr. Veranstalter Schall führt den Erfolg unter anderem auf die behutsamen Anpassungen an veränderte Marktanforderungen zurück. So wurde der Kompetenzbereich Montagean-

lagenbau, schlüsselfertige Komplettlösungen, Roboter-Systemintegration und Roboterhersteller neu konzipiert und damit deutlich ausgeweitet. Von den 941 Ausstellern der Motek (115 entfielen auf die parallel stattfindende Bondexpo) waren rund 18 Prozent diesem Kompetenzbereich zuzuordnen.

Bewährt hat sich laut Schall auch die optimierte Strukturierung des Ausstellungs-Portfolios nach der stufenförmigen Hallenanordnung der Landesmesse Stuttgart.

Neu konzipiert präsentierte sich auf der Motek 2013 der Bereich Montageanlagenbau, Komplettlösungen, Roboter-Systemintegration und Roboterhersteller Bild: Schall



10 Maschinen im Gesamtwert von 15 Millionen Euro verkauft

SHW erhält Rekordauftrag

Der Aalener Werkzeugmaschinenhersteller SHW hat auf der EMO den größten Einzelauftrag der Firmengeschichte erhalten. Er umfasst die Lieferung von zehn Fahrständermaschinen im Gesamtwert von 15 Millionen Euro. Der starken Exportorientierung des Herstellers zum Trotz kommt der Kunde in diesem Fall aus Baden-Württemberg. Geliefert werden vier Fahrständermaschinen der Baureihe Powerspeed 6 mit doppelten Ständern für die Synchronbearbeitung. „Genau genommen sind es zwei Maschinen, die miteinander kommunizieren“, präzisiert Geschäftsführer Christian Hühn. Durch die Synchronbearbeitung von großen, schwer zu handhabenden Werkstücken sparen Anwender viel Bearbeitungszeit und erhöhen ihre Produktivität und Qualität bei nur einer Aufspannung. Ergänzt wird die Großbestellung durch die sofortige Lieferung einer weiteren Maschine der Baureihe Powerspeed 5 sowie einer Unispeed 6.



Zehn Fahrständermaschinen im Gesamtwert von rund 15 Millionen Euro verkauft SHW nach Baden-Württemberg – darunter vier Maschinen der Baureihe Powerspeed 6 Bild: SHW Werkzeugmaschinen

Umzug nach Mainz-Hechtsheim geplant

Deublin expandiert in Deutschland

Der US-Spezialist für Drehdurchführungen Deublin plant die Verlegung seines deutschen Firmensitzes von Hofheim-Wallau nach Mainz-Hechtsheim. Der neue Standort soll genügend Platz für eine zukunftsorientierte Erweiterung und auch eine gute Infrastruktur bieten. „Unsere Produktionsstätte am derzeitigen Standort hat uns in der Vergangenheit gute Dienste geleistet, und der Umzug und die Erweiterung der Firma sind für uns ein wichtiger Schritt in die Zukunft“, erläutert Inhaber Don Deubler. „Wir gehen davon aus, dass wir im ersten Halbjahr 2015 die Fertigung in Mainz-Hechtsheim aufnehmen können.“ Die vor 44 Jahren gegründete deutsche Niederlassung spiele nach wie vor eine entscheidende Rolle bei der flächendeckenden Belieferung und einer umfassenden Unterstützung des europäischen Marktes.

Deublin Company wurde in den Vereinigten Staaten von Amerika im Jahr 1945 gegründet und expandierte im Jahr 1969 nach Deutschland, um von der Niederlassung in Hofheim-Wallau aus den europäischen Markt besser bedienen zu können. Während der vergangenen 44 Jahre wuchs das Geschäft stetig, und es entstand ein Netzwerk von Vertragshändlern und sechs Tochterfirmen, das inzwischen ganz Europa, Afrika und den Mittleren Osten abdeckt.

5-Achs-Prozesskette für die Dentalfertigung gewürdigt

Mack gewinnt Machining Expert Award

Beim internationalen Machining Expert Wettbewerb des Instituts für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen (IFW) der Leibniz Universität Hannover hat sich die CNC-Technik Mack GmbH & Co. KG den Gesamtsieg gesichert. Die Dornstädter konnten sich mit ihrer dentalen 5-Achs-Prozesskette gegen hochrangige internationale Konkurrenz durchsetzen. Die Auszeichnung wurde auf der EMO in Hannover am Messestand des Technologiepartners DMG Mori Seiki übergeben. „Mit einer eigens entwickelten Prozesskette hat CNC-Mack den Schritt gewagt, sich als Anbieter von individuellen Dentalprodukten in einem völlig neuen Markt zu etablieren“, würdigte Institutsleiter Prof. Berend Denkena in seiner Laudatio den Mut und die Innovationsleistung des Unternehmens. Mack konnte die Jury so-



Prof. Berend Denkena, Leiter des IFW Hannover, würdigte auf der EMO die Gewinner des Machining Expert Award in den Kategorien Innovation, CAD/CAM und Process Chain Bild: DMG Mori Seiki

wohl mit der Fertigungskompetenz als auch mit seinem Prozesskettenverständnis überzeugen – beginnend beim internetbasierten Kundenportal, der angepassten CAD/CAM-Optimierung, über die hausinterne Werkzeugherstellung und die hochautomatisierte Fertigung, bis hin zur reaktionsschnellen Logistik. So dauert der gesamte Prozess vom Dateneingang bis zur Auslieferung der Aufträge in der Regel lediglich 24 Stunden, was ebenfalls Ausdruck höchster Prozesssicherheit ist.